**Zeitschrift:** Sprachspiegel: Zweimonatsschrift

Herausgeber: Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache

**Band:** 2 (1946)

Heft: 2

**Rubrik:** Zur Erheiterung : (aus dem "Nebelspalter")

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 15.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

bitten Sie. Ihren Sund draußen zu las= sen" und fast zu "poetisch": "Hunde möge man draußen warten lassen." Die Anrede an den einzelnen Hundebe= sitzer wirkt besser als das gesamthafte: "Bitte, laßt die Hunde draußen war= ten." Den Zweck erreicht man aber viel= leicht am besten, wenn man zwar das höfliche Wort "bitte" braucht, aber et= was "nachhilft" mit dem Befehlsklang, den wir aus der Nennform des Zeit= wortes heraushören, wie in: "Bitte feine Sunde hineinnehmen" oder noch türzer: "Hunde bitte draußen lassen!". Der Name des unerwünschten Gastes an der Spike fängt den Blick des Hun= debesitzers sicherer als eine "Bitte". — Es sind also eine Anzahl brauchbarer Formen vorgeschlagen worden; über die beste Lösung kann man verschiede= ner Meinung sein. Auf keinen Fall aber kann ein hundebesitzer "erbeten" werden, wie auch jemand gemeint hat, sondern nur "gebeten". Da sich in un= serer Zeit sogar die Reklame der "poe= tischen" Form bedient und unsere Post= verwaltung ihre Wünsche vor Neujahr in einem Mundartgedicht mitgeteilt hat, überrascht uns der Vorschlag eines Einsenders nicht:

Willkommen, liebe Kunden! Sagt zu euren Hunden: "Blib brav dosse vor dr Tör, Kriegst e Knöcheli desör.

Den Reim könnte man ja leicht aus dem St. Gallischen in ein allgemei= neres Schweizerdeutsch übersetzen; der letzte Vers aber klingt eher schwäbisch als schweizerisch.

## 2. Aufgabe:

Wir lesen im "Tagblatt der Stadt Zürich": "Beschlüsse des Gemeindes rates vom 10. Oktober 1945.

1. Für die Erstellung einer Wärmepumpenanlage zur Ausnützung der
Generatoren- und Transformatorenabwärme im Limmatwerk Wettingen
zwecks Heizung der Wohnkolonie für
das Betriebspersonal des Kraftwerkes
und des aargauischen Lehrerseminars
wird zu Lasten der Konto-Nr. 14 des
Elektrizitätswerkes ein Kredit von
Fr. 200 000.— bewilligt."

Daß das schön gesagt sei, wird niesman behaupten. Aber wie besser maschen? Der Wettbewerb ist eröffnet; Vorschläge sind erbeten bis Ende Hornungs.

# Jur Erheiterung

(Aus dem "Nebelspalter")

Traurig oder lustig? Eine Konfirmandin fehlt eine Unterrichtsstunde, worauf sie das nächste Mal dem Herrn Pfarrer folgende Entschuldigung ihrer Mutter mitbringt: "Werter Herr Pfarrer! Entschuldigen Sie bitte meine Tochter. Sie war am Freitag bei einer befreundeten Leiche eingeladen, und da sich dieselbe in die Länge zog, wollte ich ihr das Vergnügen nicht nehmen."

Aus Schulaufjägen: Der Walfisch zeichnet sich vor den andern Tieren ganz besonders durch sein unhandliches Format aus.

Bei der Ermordung von Julius Caesar hat mir mein großer Bruder geholsen.

Wenn es kalt wird, zieht sich das Thermometer auf einen gewissen Ort zurück, der mit 0 bezeichnet wird.